

Jacona, 15. Juni 1983

Lieber Vater,

hier das Ergebnis der ärztlichen Untersuchungen.

Ich habe Amöben und Salmonellen. Beides kleine Tierchen, die dem Körper ganz schön zu schaffen machen.

Neben etlichen Medikamenten bekomme ich diese Woche jeden Tag eine Spritze.

Zum Glück ist hier der Arzt und die Medizin nicht zu teuer. Ich muß ja alles selber bezahlen. Aber es summiert sich und so komme ich schon auf 500,- DM mehr oder weniger.

Das ganze verhärtet halt meinen Puffenhalt hier. Ich muß aus Geldgründen einige Sachen streichen, aber es langt so.

Zum Glück bin ich hier bei Lulu in Jacona. Lulu ist eine Freundin, die ich aus England kenne. Ich bin zum 3. Mal hier bei ihr.

Hier kann ich solange bleiben wie es forderlich.  
Ihre Eltern sind sehr nett. Sie kümmern  
sich ganz sorgfältig um mich.  
Ich bin auf Diät gesetzt und so bekomme  
ich genau nach Vorschrift mein Essen.

Wo anders wäre es nicht möglich.

Aber hier bei Lulu gehts. Ich habe mir  
Einnahme, wenn nötig steht mir ein Platz zur  
Verfügung. Lulus Eltern haben ein großes Haus.  
Sie gehören nicht zu den Armen des Landes.

Ihre Gastfreundschaft ist sehr groß und so geht es  
mir den Umständen entsprechend gut.

Du brauchst Dir keine Sorgen zu machen.

Ich hoffe in eine Woche wieder hier zu sein.

Erst wenn ich in England werde ich auch gleich wieder  
einen Doktor besuchen. Da wartet es nicht.

In Deutschland lasst ich meine Vernehmung aufheben  
und geh zu Frau Dr. Köpcke wenn nötig.

So weit ein kurzes Lagebericht.

Dir und Elfi alle Liebe bis dann  
Ochh Sohn Lulu!